

kung der Selbstkosten, der Gestaltung der Löhne und Preise, der Verwirklichung des Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung besondere Aufmerksamkeit widmen. Unsere Ökonomen sollten gründlich das Wirken des ökonomischen Grundgesetzes des modernen Kapitalismus in Westdeutschland studieren.

In der Philosophie kommt es jetzt darauf an, jeden Dogmatismus, jede Buchstabengelehrtheit zu überwinden und die marxistisch-leninistische Philosophie auf die Probleme des Kampfes des deutschen Volkes in der Gegenwart anzuwenden. Die Vertreter des dialektischen Materialismus müssen den Kampf gegen alle Spielarten der in Westdeutschland verbreiteten idealistischen Philosophie, gegen alle Formen des Aberglaubens und der Reaktion entschiedener als bisher führen. Sie müssen sich dabei gegen die Mißachtung, vor allem aber auch gegen den Mißbrauch der großen Traditionen der deutschen Philosophie durch die amerikanischen reaktionären Philosophen und ihre westdeutschen Vertreter wenden. Eine wichtige Aufgabe der Philosophen besteht darin, ein enges Bündnis mit den Naturwissenschaftlern herzustellen, um den Naturwissenschaften die feste erkenntnistheoretische Grundlage des dialektischen Materialismus zu geben.

Manche Genossen glauben, die Angehörigen der Intelligenz bevorzugen zu können. Sie begegnen den Wünschen und Anregungen der Wissenschaftler mit Unverständnis und erkennen nicht die große gesellschaftliche Aufgabe, die die Wissenschaft zu erfüllen hat. So berichtete ein siebzjähriger parteiloser verdienter Gelehrter, daß Genossen eines Fachministeriums ein „Kaderentwicklungsgespräch“ mit ihm führen wollten. (Heiterkeit.)

Große Klagen führen die Wissenschaftler nadi wie vor über die umfangreiche Verwaltungstätigkeit, die sie durchführen müssen. So äußerten einige Wissenschaftler, daß sie sich zu 50 Prozent ihrer Arbeitszeit mit Stellenplänen beschäftigen mußten, anstatt diese Zeit nutzbringend für die Forschungsarbeit verwenden zu können. Das taktlose Verhalten gegenüber Vertretern der alten Intelligenz ist ein Ausdruck für die Unterschätzung der Wissenschaft.

Die sektiererischen und bürokratischen Fehler im Verhalten zur Wissenschaft und zur wissenschaftlichen Intelligenz begünstigen die Tätigkeit der Feinde unseres Arbeiter- und Bauernstaates.

Ohne Zweifel steht die Intelligenz positiv zur Deutschen Demokra-